

Zool.

521.

663

390 Zool 521

Hist. nat

390

Zool. N° 294.

Kleiner Beytrag
zur
Entomologie
in einem
Verzeichnisse
der
Eichstettischen bekannten und neuentdeckten
Insekten

mit
Anmerkungen
für
Kenner und Liebhaber
von

Patrizz Trost
Kanonikus im Kollegiatstifte Rebdorf.

Erster Heft.

Erlangen
bey Johann Jakob Palm.

1801.



V o r r e d e.

*U*nbedeutend ist der Inhalt dieser wenigen Blätter, aber eben so unbedeutend ist auch ihre Aufschrift; denn es ist meine Sache nicht, mehr anzukündigen, als man wirklich finden wird. Eichstettische Insekten-Faune würde freilich majestätischer klingen, aber im strengen Sinne eben so wenig dafür passen, als für so manche andere dergleichen Arbeiten, die kaum etwas mehr, als leere Namenverzeichnisse sind. Hätte ich bey dem Namen eines jeden, für dieses Tausend aus meiner Sammlung ausgehobenen Insekts, die aus Fabricius und Panzer ausgeschriebenen Definitionen und De-

scriptionen, wie es, leyder, oft geschieht, hinzusetzen wollen; so wäre freilich die Bogenzahl, aber nicht der Nutzen vermehrt worden; und nützen wollte ich vielmehr, auch nur im Kleinen, der Ersparsamkeit, als das schon so oft gedruckte wieder abdrucken, und das nämliche nochmal bezahlen lassen; daher die blossen Namen (ohne einen Beysatz, oder eine Anmerkung) solcher Insekten, die entweder schon bekannt genug sind, oder bey denen ich den bereits gemachten Beobachtungen in Rücksicht auf Nahrung, Verwandlung, Aufenthalt, Erscheinungszeit, u. d. gl. keine neue hinzusetzen konnte.

Nützen wollte ich dem Kenner dadurch, dass ich irrige Meynungen widerlegte, Muthmassungen zur Wahrheit erhob, und bey einigen Insekten, wo es vom Hrn. Fabricius oder Hrn. Panzer noch nicht geschehen war, ihren Aufenthalt, Nahrung u. s. w. angab.

Nützen wollte ich dem Liebhaber, weil er, wie ich hoffe, in diesem Verzeichnisse ein und das andere Insekt finden wird, das er vorhin aus entfernten Gegenden mit grossen Kosten sich verschaffen musste, nun aber mit geringerem Aufwande aus seiner Nachbarschaft erhalten kann.

Nützen wollte ich meinem kleinen Vaterlande dadurch, dass ich vielleicht durch diese kleine Arbeit einige Liebhaber der vaterländischen Naturgeschichte zu ähnlichen Bemühungen aufmuntere, und auswärtige Entomologen auf eine deutsche Gegend, die ihrer mannichfaltig abwechselnden Lage wegen vieles verspricht, aufmerksamer mache.

Findet der Kenner nur eine ihm wichtige Bemerkung, der Liebhaber nur ein ihm werthes Insekt, und mein liebes Vaterland nur einen Beobachter der kleinsten seiner Bewohner mehr, dann

sind meine Wünsche erfüllet, meine Absichten erreicht, und diese Blätter ihrer Aufschrift werth.

Wenn ich anzeige, dass ich von entomologischen Werken nichts besitze, als: FABRICII Entomol. system. nebst dessen Supplement, PANZERS Faun. Insect. germ. Init. nebst dessen Entom. germ. und HOPPE'S Verzeichniss Erlangischer Insekten; so ergiebt sich von selbst, dass gegenwärtiges Verzeichniss nach der systematischen Ordnung des Hrn. Fabricius abgefasst sey, und alle Insekten, denen ich keinen besonderen Schriftsteller beysetzte, in seiner Ent. system. oder dessen Supplement sich vorfinden; nur die Arten zählte ich zur Erleichterung des Aufsuchens in alphabetischer Ordnung auf.

Da ich nebst diesen SCHRANKS Faun. Boic. I. Bd. 2. Abthl., SCHAEFFERS Icon. I. II. Bd. und

vom Naturforscher das 24^{te} Stück auf einige Zeit, nur zum Durchsehen, benutzen konnte, so hoffe ich gütige Nachsicht, wenn ich das nicht leistete, was man sich vielleicht versprechen möchte, sondern nur, was ich konnte.

Auch wagte ich nur einstweilen etliche Arten als neue bekannt zu machen, und zu bestimmen, und das nur zur Probe, ob ich auch noch die übrigen neuen Arten meiner Sammlung, die ich nämlich bey Hrn. Fabricius nicht finden kann, auf gleiche Weise zu bestimmen und bekannt zu machen fortfahren dürfe.

Ich habe bereits ein zweytes Tausend eben so zu bearbeiten angefangen, und die günstige Aufnahme des ersten wird mich bestimmen, solches bald möglichst auszuarbeiten, und das Verzeichniss der Eichstettischen Insekten in eben so vielen

einzelnen Hefen fortzusetzen, als viele Tausende derselben ich aufzuzählen von Zeit zu Zeit im Stande seyn werde.

Kann ich Liebhabern ein oder anderes dieser Insekten, wenn ich gerade einige vorrätliche Exemplare davon habe, zu ihren Sammlungen liefern, so wird es jedesmal mit Freude geschehen; für vaterländische Beyträge aber werde ich Jedem stets verbunden seyn.

Kollegiatstift Rebdorf den ersten Jenner 1801.

Der Verfasser.

ERSTE KLASSE.

E L E V T E R A T A.

SCARABAEVS. *Dungkäfer.*

1. erraticus.

2. Fossor.

Auch in hiesiger Gegend findet sich jene Abart
mit rothbraunen Flügeldecken.

3. inquinatus.

4. luridus.

5. mobilicornis.

Nur erst das Weibchen kam mir einmal unter die
Hände, ich fand es vor fünf Jahren im April auf ei-
ner trocknen Anhöhe unter einem Steine.

6. nemoralis. CREVTZER.

PANZ. F. I. germ. Init. LXVII. 1.

7. Pecari.

8. porcatus.

9. pusillus. HERBST.

PANZ. F. I. germ. Init. XLIX. 10.

— Ent. germ. I. n. 28. p. 8.

10. quadripustulatus.

11. sanguinolentus. PANZER F. I. germ. Init.
XLIII. 4.

12. sordidus.

13. sphacelatus. PANZ. F. I. germ. Init. LVIII. 5.

Zur Frühlingszeit im Kūhedünger nicht selten,

14. stercorarius.

Von dieser Art besize ich auch ein Exemplar, an dem nicht nur der Unterleib, wie Hr. Fabricius eines aus Italien erhalten zu haben anzeigt, den schönsten Metallglanz hat, sondern auch die Flügeldecken haben die nämliche Farbe, nur ist der Glanz um etwas schwächer.

15. sylvaticus. PERSOON.

PANZ. Ent. germ. I. n. 31. p. 8.

— F. I. germ. Init. XLIX. 3.

COPRIS. *Pillenkäfer.*

16. emarginata.

Da geübtere Kenner noch nicht im Reinen sind, ob dieser Pillenkäfer eine für sich eigene Art, oder nur eine Abart von C. lunaris sey, so gestehe um so leichter ich meine Ungewissheit in diesem Punkte ein; doch will ich meine Meynung und die Beweggründe dazu hersetzen. Ich besitze C. lunaris und emarginata des Hrn. Fabricius, wie auch jene, die Hr. Schrank in seiner Fauna Boica I. Bd. 2. Abthl. p. 393-394. als das Weibchen seines Pilularius Lunus, und als Männchen seines P. Belisama angiebt, ächt; ich fand sie aber nie gerade so paarweise, wie es Hrn. Schrank glückte, sondern bald einzeln, bald alle untereinander auf der nemlichen Stelle beysammen. Ich gieng so weit, dass ich ein ganzes Frühjahr durch, in verschiedenen Tagen, alle vorgefundene hieher gehörige Exemplare öffnete, um allenfalls in dem einem, oder dem anderen, eyähnliche Theilchen zu entdecken: aber auch dadurch ward ich nicht so glücklich, das Weibchen der einen oder der anderen Art von ihrem Männchen unterscheiden zu ler-

nen. Giebt doch Hr. Schrank die Kennzeichen selbst nicht an, die ihn beyde Geschlechter von einander zu kennen lehrten. Hr. Schrank giebt dem Weibchen seines *P. Lunus* einen Kopfschild mit einem sehr kurzen spizigen Horne, und einen Rückenschild vorne mit drey Unebenheiten: dem Weibchen seines *P. Belisama* aber ein abgestutztes am Ende ausgerandetes Horn auf dem Kopfschilde, und Spuren von Unebenheiten auf dem Rückenschilde. Ich besitze ein Exemplar, das zu Folge der gänzlich fehlenden zwey äusseren Unebenheiten auf dem Rückenschilde nicht das Weibchen des *P. Lunus*: zu Folge des sehr kurzen spizigen Horns auf dem Kopfschilde nicht das Weibchen von dem *P. Belisama*, noch weniger aber das Männchen selbst seyn kann. Und wohin nun mit diesem Exemplare? soll ich vielleicht gar noch eine dritte Art erzwingen? Verbinde ich mit diesen Vergleichen noch die Bemerkung, dass, sowohl bey *C. lunaris*, als bey *C. emarginata*, die Grösse des Horns auf dem Kopfschilde, wie auch jene der mehr oder minder sichtbaren Unebenheiten auf dem Rückenschilde, immer das Verhältniss zu dem mehr oder minder vollkommenen Wuchse eines jeden Exemplars genau enthält, (wovon sich jeder überzeugen kann,) so glaube ich nicht zu irren, wenn ich alle Exemplare, die ein zugespitztes Horn haben, zur *C. lunaris*, und jene, die ein ausgerandetes Horn haben, zu *C. emarginata* zähle, beyde zusammen aber für die zwey Geschlechter der nemlichen Art halte, die auch ihre Schwächlinge hat, dergleichen wir bey anderen Insekten z. B. bey dem *Lucanus Cervus* bereits beobachtet haben.

17. *flavipes*.

Da dieser Käfer hier zur Frühlingszeit im Kühdünger sehr häufig vorkommt, so untersuchte und zergliederte ich mehrere Exemplare, um mich zu

überzeugen, ob ich ihn wohl mit Hrn. Fabricius unter den *Scarabaeis exscutellatis*, nunmehr Pillenkäfern, oder mit Hrn. Schrank unter den eigentlichen Dungkäfern anführen könnte; allein da ich auch mit dem besten Suchglase kein Schildchen entdecken konnte; so führe ich ihn unter gegenwärtiger Gattung an. Ich lasse es indessen dahingestellet seyn, ob in Rücksicht des Schildchens ich zu wenig, und Hr. Schrank zu viel sah; darin hat aber doch Hr. Schrank gewiss zu wenig gesehen, dass er auf der Oberlippe nur eine boglichte Querfurche angiebt, da ich an meinen Exemplaren stets zwei beobachte.

18. *fracticornis*. PREYSLER.

PANZ. Ent. germ. I. n. 60. p. 15.

— F. I. germ. Init. XLIX. 9.

Scarabaeus fracticornis.

Gehört nunmehr auch unter diese neu angenommene Gattung.

19. *Lemur*.

Zur Frühlingszeit nicht gar selten im Schaafdünger; doch fand ich bis itzt noch immer nur jene Abart, von welcher Hr. Fabricius sagt: *Elytra interdum fascia e punctis quinque fuscis*.

20. *lunaris*.

21. *media*. KUGELANN.

PANZ. F. I. germ. Init. XXXVII. 4.

Scarabaeus medius.

22. *nuchicornis*.

23. *nutans*.

24. *Schaefferi*.

25. *Taurus*.

26. *Xiphias*.

HISTER. *Stutzkäfer.*

27. depressus.

28. oblongus.

Erst ein paarmal fand ich ihn unter der Rinde
der gemeinen Föhre (*Pinus sylvestris*. LINN.).

29. purpurascens. HERBST.

PANZ. Ent. germ. I. n. 18. p. 23.

30. quadrimaculatus.

SPHAERIDIUM. *Kugelhäfer.*

31. bicolor.

Gewöhnlich finde ich dieses Käferchen in seinem
Winteraufenthalte an Buchenstämmen unter verschie-
denen vieltheiligen Flechtenarten (*Lobularia* HOFFM.)
versteckt.

32. crenatum. KUGELANN.

PANZ. Ent. germ. I. n. 15. p. 28.

— F. I. germ. Init. XIII. 3.

33. marginatum.

34. melanocephalum.

35. unipunctatum.

ANISOTOMA. KUGELANN.

36. corrusca.

PANZ. F. I. germ. Init. XXXVII. 10.

Ich finde es zur nemlichen Zeit und an den nem-
lichen Stellen mit dem *Sphaerid. bicolor*, aber viel
häufiger.

BYRRHUS. *Fugenkäfer.*

37. albopunctatus.

38. nitens. PANZ. Ent. germ. I. n. 20. p. 34.

— F. I. germ. Init. XXV. 4.

39. ornatus. PANZ. F. I. germ. Init. XXIV. 1.

Von diesem, und dem vorhergehenden, fand ich vor zwey Jahren erst ein Exemplar im Sommer auf einer trocknen Anhöhe.

TROX. *Erdstaubkäfer.*

40. sabulosus.

OPATRUM. *Sandgräber.*

41. sabulosum.

SCARITES. *Schlupfkäfer.*

42. Gagates. HELLWIG.

PANZ. Ent. germ. I. n. 6. p. 37.

— F. I. germ. Init. XI. 1.

43. piceus. HELLWIG.

PANZ. Ent. germ. I. n. 7. p. 38.

— F. I. germ. Init. XI. 2.

Beide im Frühlunge auf waldichten Bergen unter moderndem Laube nicht selten.

BLAPS. *Todtenkäfer.*

44. mortisaga.

An unreinen Orten, besonders gerne wo Eichen- und Fichtenholz in die Fäulung übergethet.

TENEBRIO. *Mehlkäfer.*

45. Molitor.

TROGOSITA. *Kneipkäfer.*

46. caraboides.

HELOPS. *Schattenkäfer.*

47. ater.

48. fuscus. PANZ. Ent. germ. I. n. 10. p. 43

— F. I. germ. XVIII. 1.

Im Sommer auf Doldengewächsen.

49. lanipes.

Im Frühlinge sehr häufig unter den Rinden der an Wegen stehenden Bäume, in den Ritzen alter Mauern, und in den Fugen der Gartengeländer, wo er überwinterte Larven und Puppen, vorzüglich die des Kohlweisslings (Pap. Dan. Brassicae), fleissig aufsuchet und verzehret.

50. tristis. PANZ. Ent. germ. I. n. 9. p. 43.

— F. I. germ. Init. VIII. 1.

Im Sommer auf Doldenpflanzen.

CARABUS. *Laufkäfer.*

51. abbreviatus.

52. agilis.

53. aterrimus.

54. atricapillus.

55. auratus.

56. auronitens.

Erst zweymal fand ich diesen schönen Laufkäfer in einer bergichten Waldgegend zur Frühlingszeit in einem faulen Eichenstocke und unter abgefallenem Laube.

57. azureus.

C. aeneus ist nur eine Abart; dieser von jenem, oder jener von diesem, desswegen ich nicht beide besonders anführe.

58. bipustulatus.

59. celer.

60. cephalotes.

61. *cisteloides*. HELLWIG.

PANZ. Ent. germ. I. n. 64. p. 57.

— F. I. germ. Init. IX. 12.

62. *coerulescens*.

C. cupreus ist nur ein veraltetes Exemplar von diesem, wie man ihn auch beynahe mit allen Zwischenfarben antrifft.

63. *communis*. KUGELANN.

PANZ. F. I. germ. Init. XL. 2.

64. *convexus*.65. *crepitans*.

Die besondere Vertheidigungsart dieses Laufkäfers, wie er nemlich bey einem feindlichen Ueberfalle, oder bey jeder unsanften Berührung, einen blaulichten widrigen Dunst mit einigem Geräusche von sich giebt, ist bekannt. Die gewöhnliche Farbe seiner Flügeldecken ist mattgrün, und nur an veralteten Exemplaren gehet sie in eine schwärzliche über. Er ist hier in den ersten Frühlingstagen unter Steinen nicht selten.

66. *Crux major*.67. *Crux minor*.68. *cyaneus*.69. *cyanocephalus*.70. *Dianae*.

Hier im Frühlinge unter Steinen gar nicht selten.

71. *dorsalis*.72. *gemmatus*.

Nichts weniger als eine unbedeutende Abart vom *C. hortensis*, wie Hr. Schrank Faun. Boic. I. Bd. 2. Abth. p. 609. glaubet, sondern gewiss eine für sich eigene Art. Die Flügeldecken zeigen sich dem unbewaffneten Auge allerdings ordentlich gestreift, und nur mit dem Vergrößerungsglase bemerkt man, dass

die Streifen hin und wieder durch Querstrichgen unterbrochen sind, da hingegen die Flügeldecken des *C. hortensis* dem freyen Auge ganz streiflos, dem bewaffneten aber ganz runzlicht erscheinen. Die Hohlpunkte sind am Grunde etwas getheilet, ihren Glanz aber möchte ich lieber mit feurigem Golde, als mit Metall (*aeneus*) ausdrücken; daher gewährte auch der Käfer meinem Auge einen prächtigen Anblick, als ich ihn an einem Sommerabende in einem finsternen Walde fieng, wo er eben aus einem dichten Gesträuche hervorkam. Besonders unterscheidet er sich auch noch von dem *C. hortensis* durch seinen längergestrekten, geschmeidigern Körperbau, in welchem er dem *C. violaceus* sehr nahe kömmt.

- 73. *gibbus*.
- 74. *holosericeus*.
- 75. *hortensis*.
- 76. *Inquisitor*.

Erst einmal konnte ich dieses Käfers an einem Frühlingsabende habhaft werden, da er eben an einem Baum hinaufkletterte.

- 77. *lepidus*.
- 78. *leucophthalmus*.
- 79. *littoralis*. KUGELANN.
PANZ. F. I. germ. Init. XL. 6.
- 80. *lunatus*.
- 81. *metallicus*.

Hier im Frühlinge nicht selten unter abgefallenen Blättern in Buchenwäldern.

- 82. *monilis*.
- 83. *multipunctatus*.
- 84. *parumpunctatus*.

85. peltatus. KUGELANN.

PANZ. F. I. germ. Init. XXXVII. 20.

86. quadripustulatus.

Da ich überzeugt bin, dass meine Käferchen die nemlichen sind, dergleichen Hr. Panzer F. I. germ. Init. XL. 5. unter der Benennung C. quadriguttatus eines abgebildet liefert, und da Hr. Fabricius selbst in seinem Supplement diese Abbildung anführet, so darf ich sicher meine Exemplare unter obigem Namen anzeigen.

87. sabulicola. PANZ. F. I. germ. Init. XXX. 4.

88. Striola.

89. tardus. KUGELANN.

PANZ. F. I. germ. Init. XXXVII. 24.

90. vernalis. PANZ. Ent. germ. I. n. 83. p. 60.

— F. I. germ. Init. XXX. 17.

91. viduus. KUGELANN.

PANZ. F. I. germ. Init. XXXVII. 18.

92. violaceus.

93. ustulatus.

94. vulgaris.

CICINDELA. Sandkäfer.

95. germanica.

In heissen Sommertagen auf trocknen Anhöhen nahe an Waldungen nicht selten.

96. hybrida.

97. sylvatica.

ELAPHRUS. Strandkäfer.

98. flavipes.

99. riparius.

SCOLYTUS. *Sumpfkäfer.*

100. limbatus.

HYDROPHILUS. *Schwimmkäfer.*

101. bipunctatus.

102. caraboides.

103. griseus.

Hrn. Panzers H. chrysomelinus, Ent. germ. n. 10. p. 72. — F. I. germ. Init. LXVII. 15. ist allerdings ein Hydrophilus; da ich aber an demselben nichts anders, als den H. griseus FABR. erkennen kann, so wird der von ihm angeführte Dytiscus chrysomelinus FABR. schwerlich hierher gehören; ich kenne zwar diesen nicht, aber sollte wohl Hr. Fabricius das nemliche Insekt bey zwey Gattungen anführen, die durch ein so leicht ersichtliches Kennzeichen, als die Fühlhörner sind, ohne viele Mühe zu unterscheiden sind?

104. scaraboides.

DYTISCUS. *Wasserkäfer.*

105. adpersus. KUGELANN.

PANZ. F. I. germ. Init. XXXVIII. 18.

Vermuthlich oder Geschlechtsunterschied, oder blosse Abart vom D. notatus. FABR.

106. ater. KUGELANN.

PANZ. F. I. germ. Init. XXXVIII. 15.

107. chalconatus. KUGELANN.

PANZ. F. I. germ. Init. XXXVIII. 17.

Diese drey Arten kommen zur Sommerszeit in der Altmühl, dem Hauptflusse, der das Fürstenthum Eichstett durhfließet, doch etwas selten vor.

108. *collaris*. PANZ. Ent. germ. I. n. 38. p. 79.
— F. I. germ. XXIV. 4.
109. *crassicornis*.
110. *elegans*. SCHNEIDER.
PANZ. Ent. germ. I. n. 46. p. 81.
— F. I. germ. Init. XXIV. 5.
111. *impressus*.
112. *inaequalis*.
113. *interruptus*. PANZ. Ent. germ. I. n. 43. p. 80.
— F. I. germ. Init. XXVI. 5.
114. *marginalis*.
115. *notatus*.
116. *obscurus*. PANZ. Ent. germ. I. n. 24. p. 77.
— F. I. germ. Init. XXVI. 3.
Ob wohl dieser Wasserkäfer mit dem *D. minutus*
FABR. nicht einerley ist?
117. *picipes*.
118. *sulcatus*.
119. *transversalis*.
120. *trifidus*. PANZ. Ent. germ. I. n. 16. p. 76.
121. *uliginosus*.

GYRINUS. *Taumelkäfer*.

122. *Natator*.

ELOPHORUS. *Runzelkäfer*.

123. *flavipes*.

CLERUS. *Ameisenkäfer*.

124. *alvearius*.
125. *apiarius*.

Die Vermuthung, dass diese beyde Käfer zwei selbstständige Arten ausmachen, gründet sich auf die

gewiss ziemlich verschiedene Zeichnung derselben, und ich kann ihr, wenn auch nicht eine volle, wenigstens doch eine festere Gewisheit durch die Versicherung geben, dass ich noch nie beyde zusammen, wohl aber jeden mit seines gleichen schon etlichemal in der Paarung angetroffen habe.

126. violaceus.

Dermestes violaceus. FABR.

Ich glaube aber, ihn mit grösserem Rechte, nicht nur seines äusserlichen Baues, sondern auch, und vorzüglich seiner hinteren Fressspitzen wegen, unter diese Gattung bringen zu dürfen.

NOTOXUS. *Schildkrötenkäfer.*

127. antherinus.

128. minutus.

129. variolatus. *mihi.* Fuscus, thorace punctis tribus excavatis, Elytris dimidiatis. Stat. et Magnitudo omnino N. minuti, totus pubescens. Antennae extrorsum incrassatae, pedesque pallidiores. Elytra dimidiata ad suturam bistriata.

Könnte er nicht Scopolis Hister seyn, von dem Hr. Panzer F. I. germ. Init. XXIII. 5. anführet: er habe antennas clava aucta villosa, und Elytra dimidiata? Da ich nicht im Stande bin, mir dergleichen Werke anzuschaffen, so muss ich, leyder, oft fragweise auftreten, anstatt über etwas entscheiden zu können.

Im Märzmonate vorigen Jahres fand ich drey Exemplare unter einem Steine.

CANTHARIS. *Afterleuchtkäfer.*

- 130. biguttata.
- 131. dispar.
- 132. fusca.
- 133. livida.
- 134. testacea.

Alle diese Arten sind häufig auf blühenden Gewächsen, nur die *C. biguttata* ist selten.

MALACHIUS. *Warzenkäfer.*

- 135. aeneus.

Ohne Zweifel werden andere Entomologen bey einigen Exemplaren dieser Art das Sonderbare an den Fühlhörnern auch schon bemerkt haben, nemlich am zweyten Gliede derselben, einen etwas vorwärts, und am dritten einen rückwärts gebogenen Zahn, die beyde eine blassrothe Farbe haben. Ich zeige dieses nur desswegen in Kürze an, weil Hr. Fabricius und Hr. Panzer, an die ich mich, aus Mangel anderer entomologischer Werke, bis jetzt noch allein halten kann, nichts davon melden.

- 136. angulatus.
- 137. flavipes.

DERMESTES. *Speckkäfer.*

- 138. Catta. PANZ. Ent. germ. I. n. 16. p. 98.
— F. I. germ. Init. XL. 11.
- 139. Fungorum. PANZER F. I. germ. Init.
XXXIX. 14.

Ich finde ihn zur Winterszeit in Kellern auf eingesetzten Kohlarten, die in Fäulung übergehen, nicht selten.

- 140. lardarius.

141. *pedicularius*.
 142. *porcatus*. PANZ. Ent. germ. I, n. 27. p. 101.
 — F. I. germ. Init. XXIII. 8.
 143. *semicoleoptratus*. PANZ. Ent. germ. I. n. 36.
 p. 103.
 — F. I. germ. Init. XXIV. 6.
 144. *sexdentatus*.
 Erst einmal fand ich dieses sonderbare Käferchen
 bey Eröffnung einer Puderschachtel im Haarpuder
 herumwühlend.
 145. *vigintiguttatus*.
 146. *undatus*.

ANOBIUM. *Hauskäfer*.

147. *micans*.
 In Pilzen, auch unter Baumrinden, und in fau-
 len Stöcken.
 148. *molle*.
 149. *striatum*
 150. *tessellatum*.

PTINUS. *Bohrkäfer*.

151. *Fur*.
 An frischen Exemplaren ist auch an den Spizen
 der Flügeldecken ein weisser Punkt.
 152. *imperialis*.
 153. *sexpunctatus*. PANZ. Ent. germ. I. n. 11. p. 114.
 — F. I. germ. Init. I. 20.
 154. *Scotias*.

PTILINUS. *Federkammkäfer*.

155. *pectinatus*.

MELASIS. *Federträger.*156. *flabellicornis.*

Von diesem, wie es scheint, in unserer Nachbarschaft noch seltenen Käfer, fand ich vor drey Jahren, vom 20sten April an bis zum 8ten Mai, gegen sechzehn Exemplare immer an der nemlichen Stelle, an einer starken grünen Buche, die an der nördlichen Seite einen Schuh breit, und von der Erde an etwa 12 Schuhe hoch der Rinde entblösset war; an dieser Stelle kamen sie, jeder aus einer besonderen kreisrunden Oeffnung, zum Vorschein; vor sich trieben sie feine Holzkleyen heraus. Ich arbeitete einer dieser Oeffnungen mit einem starken Messer nach, fand den hohlen Gang, in der nemlichen Weite mit der Oeffnung, horizontal, ohne Krümmung, und etwa 1 1/2 Zoll tief; von einer Larven- oder Puppenhülle, die sich doch hätten vorfinden sollen, ward ich in der Höhlung nichts gewahr: entweder übersah ich sie der Feinheit wegen, oder der Käfer hatte dieselben, welches mir freilich nicht recht begreiflich ist, bereits vor sich unter den Holzkleyen mit heraus geschoben. Das Holz war nicht morsch, sondern vertroknet, und äusserst hart; als ich noch 1/2 Zoll tiefer hinter der Höhlung mit dem Messer fortarbeitete, kam ich auf frisches Holz. Nur Schade, dass ich diese Stelle nicht öfter als dreymal besuchen konnte! dann wären mir, wie ich aus den immer neu vorgefundenen Oeffnungen schliessen konnte, mehr als 60 Exemplare in die Hände gefallen. Das Daseyn dieses Käfers an gemeldeter Stelle ist sicher nur eine Folge von dem, dass der Baum seiner Rinde beraubt war, und der Käfer für sich selbst wird unbeschädigten Bäumen unschädlich seyn; der Regen aber, der nun in die vielen Oeffnungen eindringen kann, mag frei-

lich bald eine Fäulung, und dadurch das schnellere Absterben des ganzen Baumes befördern; welcher Gedanke den Wunsch in mir erregt: man möchte doch alle Beschädigungen und Verletzungen der Bäume, so viel nur möglich ist, zu verhindern sich angelegen seyn lassen.

An den Fühlhörnern der Weibchen sind die Kammzähne um vieles kürzer, als bey den Männchen.

PARNUS. *Heuschreckenkäfer.*

157. *auriculatus.* KUGELANN.

PANZ F. I. germ. Init. XXXVIII. 23.

Erst einmal fieng ich ihn in der Blüthe eines Birnbaums.

NICROPHORUS. *Todtengräber.*

158. *germanicus.*

SILPHA. *Aaskäfer.*

159. *atrata.*

160. *littoralis.*

Von dieser Art besitze ich bis izt nur erst ein Exemplar, welches aber um ein beträchtliches grösser ist, als die Abbildung, die Hr. Panzer F. I. germ. Init. XL. 15. liefert; auch sind die Schenkel der Hinterfüsse sehr dick, und am Ende des Innenrandes derselben, bemerke ich zwei Reihen kleiner Zähne von ungleicher Grösse; die Schienbeine sind sehr gekrümmt.

161. *obscura.*

162. *quadripunctata.*

163. *reticulata.*

164. sinuata.

165. tomentosa. HERBST.

PANZ. Ent. germ. I. n. 23. p. 123.

NITIDULA. Glanzkäfer.

166. aenea.

167. aestiva.

168. bipartita. mihi.

Ovata pubescens, elytris antice nigris: punctis quinque ferrugineus, postice ferrugineis: puncto ante apicem minuto nigro.

Statura N. discoideae, at minor. Antennae ferrugineae clava obscuriore. Caput nigricans. Thorax fuscus margine laterali ferrugineo. Elytra antice nigra margine ferrugineo, punctorum duo ad basin. Corpus nigrum pedibus ferrugineis.

Ich fand dieses Käferchen vor zwey Jahren im Sommer auf Doldenblüthen einzeln.

169. discoidea.

HETEROCERUS. Maulwurfskäfer.

170. marginatus.

ANTHRENUS. Knollkäfer.

171. Pimpinellae.

172. pubescens.

173. Verbasci.

COCCINELLA. Marienkäfer.

174. bipustulata.

175. bisbiverrucata.

PANZ. Ent. germ. I. n. 69. p. 150.

— F. I. germ. Init. XXIV. 8.

176. conglobata.

177. conglomerata.

178. decempustulata.

179. impunctata. LINN.

PANZ. F. I. germ. Init. XXXVI. 4.

180. novemdecimpunctata.

181. oblongoguttata.

182. ocellata.

Ich besitze zwey Exemplare, die hieher gehören; an einem sind die Flecken der Flügeldecken ohne alle Einfassung, an dem anderen sind sie schmutzig weiss, ohne einem schwarzen Punkt in der Mitte, im übrigen aber sind sie der ächten *C. ocellata* so ganz ähnlich, dass sie nichts als Abarten seyn können.

183. quadrilunulata.

ILLIGER. Preus. Käfer. I. p. 416.

Da ich dieses Werk nicht in Händen habe, so führe ich dieses Käferchen unter vorstehender Benennung bloß im Vertrauen auf die Einsicht und Redlichkeit eines guten Freundes an.

184. quatuordecimguttata.

185. quatuordecimpustulata.

186. renipustulata. MÜLLER.

PANZ. Ent. germ. I. n. 59. p. 148.

187. sexpunctata.

188. tredecimpunctata.

189. vigintipunctata.

190. vigintiquatuorpunctata.

CASSIDA. *Schildkäfer.*

191. *fastuosa*. PANZER. Ent. germ. I. n. 13. p. 155.

Erst einmal fand ich diesen Käfer im Frühlinge auf dem weissen Biensaug (*Lamium album*).

192. *margaritacea*.

193. *melanosceles*. SCHRANK. F. B. I. B. 2te Abth. no. 606.

Wenn es nicht das andere Geschlecht von *C. viridis* ist.

194. *nobilis*.

195. *tigrina*. DEGEER.

PANZ. Ent. germ. I. n. 14. p. 155.

196. *viridis*.

CHRYSOMELA. *Goldhähnchen.*

197. *Adonidis*.

198. *Armoraciae*.

199. *aucta*.

200. *coriaria*.

201. *cuprea*.

202. *decempunctata*.

In Rücksicht der so vielfältigen Abänderungen, die man bey diesem Goldhähnchen bereits beobachtet hat, sind wohl *Chr. sexpunctata*, und *Chr. pallida* um so sicherer nur Abarten davon, als Hr. Fabrizius selbst letzterer einige schwarze Flecken zugeibt, und die *Chr. decempunct.* ohne Punkte sah.

203. *fastuosa*.

204. *gemellata*. ROSSI.

PANZ. F. I. germ. Init. XLIV. 6.

Ein anderes Exemplar, das ich ebenfalls besitze, und das an Grösse, am Baue, an den paarweise ge-

reiheten Punktstreifen, und in jeder anderen Kleinigkeit mit obigem genau übereinkömmt, nur mit dem einzigen Unterschiede, dass es durchaus eine schwarzblaue Farbe hat, kann nichts als eine Abart davon seyn.

205. gloriosa.

206. Goettingensis.

Aber welche? ich glaube, bey dieser Chrysomela gehe es, wie bey der Chr. haemoptera, alle kennen den Namen, und vielleicht nicht einer den ächten Käfer, für den dieser Name ursprünglich geschöpft ist. Ich setze meine Gedanken her, und Kenner mögen darüber urtheilen. Meine Exemplare sind in Rücksicht der hochgewölbten Flügeldecken, der dickgliedrigen Fühlhörner und der breiten Fussblätter allerdings mit den Chrysomelen tenebricosa, und coriaria verwandt, und da Hr. Fabricius Vergleichen zwischen ihnen macht, bin ich gewiss, dass ich mit ihm das nemliche Insekt meyne. Nun weiter, Linee stellt unsere Chr. tenebricosa als Tenebrio auf, dahin hätte er auch seine Chr. Goettingensis bringen müssen, wenn er unseren Käfer vor sich gehabt hätte; da er es nicht gethan, so hatten er und Hr. Fabricius zweierley Chrysomelen, und letzterer hätte bey der seinigen Linné nicht anführen sollen. Hr. Panzer F. I. germ. Init. XLIX. 3. liefert auch eine Chr. Goettingensis, die aber gewiss keine andere ist, als Hrn. Schrank's Chr. vulgatissima Faun. Boic. I. B. 2. Abth. p. 526. n. 619. An Linné zweifelt Hr. Panzer selbst, und Fabricius kann nicht dazu gehören, der ausdrücklich sagt: *Alae nullae*. Auch Hr. Schrank kennet die Linnésche Chr. Goettingensis, wird aber (vel quasi) zum Wiedertäufer an ihr, und nennet sie Chr. erythroptera. Bey einer solchen Ungewissheit, oder Verwirrung dürfte es besser seyn,

auf die Linnésche *Chr. Goettingensis* ganz Verzicht zu thun, die bisher unter diesem Namen bekannte bey der Schrankischen Benennung *Chr. vulgatissima* zu lassen, und nur zu untersuchen, ob die Fabrizesche eine eigene Art sey. Meine Exemplare sind flügellos, und ihre mindere Grösse abgerechnet, ganz mit der *Chr. tenebricosa* vereinbar, nur ist bey dieser der Brustchild in der Mitte um vieles breiter, als am Grunde, da bey den meinigen die Mitte desselben und der Grund fast gleich breit sind; dieser Umstand allein aber, wie wir bey dem *Lucanus caraboides* sehen werden, verbietet um so weniger, beyde für einerley Art zu halten, als sie Hr. Fabricius selbst in der Begattung mit einander antraf; folglich dürfte auch die Fabrizesche *Chr. Goettingensis* für die Zukunft wegfallen.

- 207. *Graminis.*
- 208. *Hottentotta.*
- 209. *pallida.*
- 210. *Schach.*

Erst ein paar mal im Frühling unter Steinen.

- 211. *Staphyleae.*
- 212. *tenebricosa.*
- 213. *varians.*

Hieher gehört *Chr. Centaurii*, als bloße Abart, ich traf sie schon öfters in der Paarung mit einander an.

- 214. *violacea.*
- 215. *vulgatissima.* SCHRANK Faun. Boic. I. B. 2.
Abth. p. 526. n. 619.

CRIOCERIS. Schnurkäfer.

- 216. *Phellandrii.*

LEMA.

- 217. cyanella.
- 218. duodécimpunctata.
- 219. flavipes.
- 220. melanopa.
- 221. rufipes.

GALLERVCA. *Forchtkäfer.*

- 222. Capreae.
- 223. Nymphaeae.
- 224. ruficollis.
- 225. sanguinea.
- 226. vigintipunctata.
- 227. Vitellinae.

ENDOMYCHVS. *Stokkäufer.*

- 228. Bovistae.

ALTICA. *Flohkäufer.*

- 229. atricilla.
- 230. Erucae.
- 231. exoleta.
- 232. Nemorum.
- 233. nigripes.
- 234. nitidula.
- 235. oleracea.
- 236. rufipes.
- 237. tabida.
- 238. testacea.

Diesen Gattungsnamen entlehnte ich aus Hrn. Panzers Ent. germ. I. p. 176. bey Hrn. Fabricius stehen diese Käferchen unter Galleruca.

CISTELA. *Fadenkäfer.*

239. fusca. HELLWIG.

PANZ. Ent. germ. I. n. 21. p. 186.

— F. I. germ. Init. XXV. 19.

240. opaca. HELLWIG.

PANZ. Ent. germ. I. n. 20. p. 186.

— F. I. germ. Init. XXV. 18.

241. pubescens.

242. reppensis. PANZER Ent. germ. I. n. 28. p. 187.

CRYPTOCEPHALVS. *Falkkäfer.*

243. bipunctatus.

Aendert ab mit ganz schwarzen Flügeldecken, die nur am Grunde und an der Spitze ein bischen röthlicht sind; wäre der Aussenrand und die Naht roth, so wäre es C. Lineola; wäre der Grund mit den schwarzen Flügeldecken einfärbig, so wäre es genau der folgende; daher denn alle zusammen vermuthlich nur eine Art ausmachen.

244. bipustulatus.

245. cordiger

Zu Ende des May auf dem Weissdorn (Crataegus Oxyacantha) nicht selten, doch nicht alle Jahre gleich häufig.

246. Coryli.

247. flavifrons.

248. flavipes.

249. haemorrhoidalis.

250. imperialis.

Im Frühjahre auf der Haselnussstaude (Corylus Avellana) selten; die Farbe der Flügeldecken ist bey frischen Exemplaren schön roth, wie bey dem C. cordiger.

251. labiatus.

252. lobatus.

In hiesiger Gegend mit dem *C. imperialis* auf dem *Corylus Avellana* gar nicht selten.

253. Moraei.

254. sericeus.

255. sexpunctatus.

256. variabilis.

257. vittatus.

CLYTHRA. Sägekäfer.

258. affinis. PANZ. Ent. germ. I. n. 8. p. 190.

— F. I. germ. Init. XXV. 21.

259. cyanea.

260. humeralis. SCHNEIDER.

PANZ. Ent. germ. I. n. 5. p. 189.

— F. I. germ. Init. XLVIII. 13.

Erst einmal fand ich diesen Sägekäfer auf einem Buchengesträuche.

261. longimana.

262. Scopolina.

263. tridentata.

Auf dem *Trifolium montanum* nicht selten.

HISPA. Stachelkäfer.

264. atra.

LAGRIA. Schmalkäfer.

265. atra.

An Grashalmen höchst selten.

266. *coerulea*.

267. *hirta*.

268. *pallipes*. PANZ. Ent. germ. I. n. 6. p. 202.

— F. I. germ. Init. VI. 11. L.
flavipes.

LYTTA. *Pflasterkäfer.*

269. *vesicatoria*.

LYMEXYLON. *Holzbohrer.*

270. *navale*.

CUCUJUS. *Rindenkäfer.*

271. *flavipes*.

272. *pallens*.

Diese beiden Käfer fand ich erst einmal im Herbstmonat unter der Rinde eines modernden Fichtenstokes beysammen, wodurch die Meynung verstärkt wird, dass sie nur eine Art ausmachen.

LAMPYRIS. *Leuchtkäfer.*

273. *noctiluca*.

274. *splendidula*.

OMALYSUS. *Glanzkäfer.*

275. *suturalis*.

PYROCHROA. *Feuerkäfer.*

276. *pectinicornis*.

277. *rubens*.

LYCUS. *Brandkäfer.*

278. *Aurora*.

MORDELLA. *Stachelflohkäfer.*

279. *dorsalis*. PANZ. Ent. germ. I. n. 12. p. 214.
 — F. I. germ. Init. XIII. 15.
 280. *fasciata*.

Nichts weniger als eine Abart von *M. aculeata*, wie Hr. Panzer Ent. germ. I. n. 2. p. 212. zu vermuthen scheint, sondern eine für sich ganz eigene Art. Sie ist standhaft grösser als *M. aculeata*, und nur sehr selten finde ich sie auf einigen Blumen mit dieser in Gesellschaft; desto häufiger aber treffe ich sie im Mai, und noch im Junius, ohne eine *M. aculeata* erblicken zu können, geschäftig an Buchenstämmen umherlaufend, und selbst in der Paarung untereinander an. Nach diesem Aufenthalte zu schliessen, dürften sich wohl gar ihre Larven vom Holze nähren.

281. *frontalis*.
 282. *irrorata*. *mihi*.

Ano aculeato nigro; scutello, punctisque elytrorum plurimis albis.

Stat. et Magnitud. *M. aculeatae*.

Ich fand dieses Käferchen erst einmal auf Dol-denblüthen.

283. *multipunctata*. *mihi*.

Ano aculeato nigro, elytris punctis septem niveis.

Statura *M. fasciatae*, at triplo fere maior. Thorax subtilissime ciliatus. Elytrorum puncta duo ad basin minora approximata, duo ante medium, 2 in medio, 1 ante apicem majus. Abdomen utrinque punctis albis.

Auch diesen Stachelhlohkäfer erhaschte ich erst einmal in einer Waldgegend im Fluge. Vielleicht ist er mit Hrn. Schrank's F. B. I. B. 2. Abth. p. 571. n. 723. *M. octopunctata*, die ich aber nicht kenne, verwandt.

DONACIA. *Flusspflanzenkäfer.*

- 284. *dentipes*.
- 285. *discolor*. HOPPE Enum. Ins. elytr. Erlang. p. 45. f. 8-9.
- 286. *micans*. PANZ. F. I. germ. Init. XXIX. 9.
- 287. *semicuprea*. PANZ. F. I. germ. In. XXIX. 14.

TRICHIUS. *Schirmblumenkäfer.*

- 288. *Eremita*.
- 289. *nobilis*.

CETONIA. *Goldkäfer.*

- 290. *fastuosa*.
- 291. *hirta*.
- 292. *marmorata*.

Im Anfange des Augusts hält sich dieser Käfer gerne in Hopfengärten auf.

MELOLONTHA. *Maykäfer.*

- 293. *agricola*.
- 294. *argentea*.
- 295. *brunea*.
- 296. *Frischii*.
- 297. *Fullo*.
- 298. *horticola*.
- 299. *Julii*.
- 300. *ruricola*.

301. solstitialis.

302. squamosa.

303. vulgaris.

Sollte denn wirklich die andere Art mit schwarzem Brustschilde nur eine Abart seyn, da Roesel noch ein anderes standhaftes Unterscheidungszeichen an dem stets längeren Afterstachel angiebt? ich als Anfänger kann Kennern nicht vorgreifen, aber in meinem Hausbüchlein will ich sie indessen doch als *M. alternans* fortführen, bis ich hinlänglichere Beobachtungen davon machen kann. Vielleicht nimmt sie doch ein klassischer Entomolog noch als eine eigene Art auf.

BUPRESTRIS. *Prachtkäfer.*

304. Berolinensis.

In hiesigen Waldgegenden an Buchenstämmen im Junius nicht gar selten. Einige meiner Exemplare haben an den Schienbeinen der Mittelfüsse am Grunde einen kurzen Zahn; vermuthlich sind sie die Männchen, denen bey der Begattung damit geholfen ist.

Allerdings ist die Anführung der Schäfferschen 55. Tab. 7. Fig. wie es Hr. Panzer F. I. germ. Init. LXVIII. 16. anmerket, ein Fehler, aber gewiss ein Schreib - oder Drukfehler, und es sollte nur anstatt 55. heissen 35. Tab., wo an der 7ten Figur die *B. berolinensis* wohl zu erkennen ist.

305. biguttata.

306. chrysostigma.

307. lata.

308. linearis.

- 309. Mariana.
- 310. nitidula.
- 311. rutilans.
- 312. Salicis.
- 313. tarda.

ELATER. *Springkäfer.*

- 314. aeneus.
- 315. balteatus.
- 316. Ehippium.
- 317. haematodes.
- 318. holosericeus.
- 319. murinus.
- 320. niger.
- 321. praeustus.
- 322. ruficollis.
- 323. sanguineus.
- 324. striatus.
- 325. tessellatus.
- 326. thoracicus.
- 327. vittatus.

LUCANUS. *Schröter.*

- 328. Capra. PANZ. F. I. germ. Init. LVIII. 12.

Allerdings ist der Unterschied zwischen diesem, und dem *L. parallelipipedus* so ziemlich auffallend; allein, da ich sie beide alljährlich sehr zahlreich zur nemlichen Zeit an Eichen – und Buchenstämmen gesellschaftlich untereinander antreffe, so getraue ich mir nicht, sie für zwei besondere Arten zu erklären. Hr. Panzer, an oben angezeigtem Orte, und Hr. Schrank, F. B. I. B. 2. Abthl. p. 376. *L. bipunctatus*, thun dieses zwar, aber es scheint gera-

de, als wollten selbst grosse Entomologen, anstatt eine Sache in das Reine zu bringen, Verwirrung anrichten. Ersterer sagt: *monendum: faeminam L. Caprae duntaxat tuberculatam esse*; und letzterer schreibt bey seinem *L. bipunctato*: *das Weibchen — ebenfalls mit zween erhabnen Punkten über der Stirne*. Wem soll, wem darf man nun wieder glauben? ich glaube noch keinem, weil uns auch selbst die verschiedene Bildung einzelner Theile nicht allezeit berechtiget, besondere Arten aufzustellen, wie wir gleich sehen werden.

329. caraboides.

So sehr sich einige Entomologen bemühen, (den *L. rufipes* HERBST. als eine eigene Art geltend zu machen, so sehr irren sie sich. Am Studierpulte zwar betrachtet, liess er sich allenfalls für eine besondere Art ansehen, aber dies ist doch einmal der schicklichste Ort nicht, die Geheimnisse der Natur auszuspähen, welche mich im Freyen eines ganz andern belehret, und mich überzeuget, dass dieser *L. rufipes* nichts anders, als das Weibchen des *L. caraboides* sey, indem ich sie alljährlich auf der Blüthe des Weissdorns (*Crataeg. Oxyacantha*) häufig in der Begattung antreffe. Uebrigens ist alles richtig, was Hr. Panzer von dem besonderen Baue und Umriss des Brustschildes sagt, und nur dieser besondere Umriss, und der dickere Hinterleib sind dem Auge das sicherste Kennzeichen, das Weibchen bey dem ersten Anblicke von ihrem Männchen unterscheiden zu können, weil selbst die Farbe an beyden Geschlechtern unbeständig ist, indem ich Männchen von grünlicher Farbe und mit röthlichten Füßen, so wie auch Weibchen von blaulichter Farbe und mit kaum röthlichten Füßen und Unterleibe, besitze.

330. *Cervus*.

Hieher gehöret *L. Dorcas* PANZER F. I. germ. Init. LVIII. 11. Ich fand ihn in der Begattung mit einem viel grösseren Weibchen, als er selbst war. Es waren noch mehrere Männchen von verschiedener Grösse in der Gesellschaft; das vollkommenste aus ihnen kämpfte lange mit dem viel schwächeren Hochzeiter, um ihn von seiner Braut zu verdrängen: aber vergebens; der Kleine erhielt sich im Besitze seines Weibchens, das am Ende gar mit seinem Männchen auf dem Rücken entlauffen wäre, wenn ich nicht die ganze Gesellschaft aufgehoben hätte. Ein schönes Beyspiel ehelicher Treue, selbst unter der kleinsten Klasse der Thiere. Es ist also Hrn. Panzers *L. Dorcas* nur ein Schwächling dieser Art, wozu er selbst mit einzustimmen nicht abgeneigt ist.

PRIONUS. *Forstkäfer*.331. *Faber*.332. *Serrarius*. PANZ. Ent. germ. I. n. 2. p. 246.

— F. I. germ. Init. IX. 6.

Hr. Schrank, Faun. Boic. bey seinem P. Portitor, und Hr. Schäffer, Icon. T. 72. f. 3. scheinen doch allerdings diesen Käfer vor sich gehabt zu haben.

CERAMBYX. *Bokkäufer*.333. *fascicularis*.334. *hispidus*.

Ist in hiesiger Gegend nicht selten; an Grösse und Farbe ändert er sehr ab.

335. *nebulosus*.LAMIA. *Zauberkäfer*.336. *atomaria*.

337. varia.

Im Junius an Buchenstämmen häufig.

RHAGIUM. *Zangenbok.*

338. bifasciatum.

339. Inquisitor.

340. mordax.

SAPERDA. *Schneckenkäfer.*

341. affinis. PANZ. Ent. germ. I. n. 4. p. 257.

342. Carcharias.

Gewöhnlich finde ich diesen Schneckenkäfer im Sommer auf der welschen Pappel (*Populus italica*), womit einige Strassen und Spatzierpänge hiesiger Gegend besetzt sind.

343. linearis.

344. nigripes.

345. oculata.

Ein ächtes Exemplar, dergleichen Hr. Panzer F. I. germ. Init. I. 18. eines abbilden liess, fand ich hier noch nicht, und verdanke das, welches ich itzt besitze, einem guten Freunde; ein anderes Exemplar aber fand ich vor drey Jahren, auf welches die Definition des Hrn. Fabrizius eben so gut passet, und welches daher, der Abweichungen ohngeachtet, nur eine Abart seyn wird, in welcher Rücksicht auch nur ich *S. oculata* als ein innländisches Insekt anführe. Damit aber auch andere urtheilen können, ob mein Exemplar allenfalls doch nicht etwas mehr, als blosse Abänderung sey, so will ich dessen Abweichungen, so viel mir möglich ist, anzeigen. Die zween schwarzen Punkte auf dem Brustschilde sind mehr von einander entfernt, und also dem

Aussenrande näher; sie stehen mehr rückwärts, und also näher am Grunde; die Punkte selbst sind kleiner, und etwas verwischt. Nicht nur das Schildchen, sondern auch die Flügeldecken um das Schildchen herum, sind gelblich (lutea), oder mich genau auszudrücken: die Flügeldecken haben am Grunde eine gemeinschaftliche gelbe Makel, welche die innere halbe Breite der Flügeldecken einnimmt, und mit Inbegriff des Schildchens ein genaues Viereck bildet, das an der hinteren Seite zwei scharfe Ausrundungen hat, so dass auf der Nath ein gemeinschaftlicher Zahn entsteht. Der Unterleib hat zwischen den Mittel- und Hinterfüßen an den Seiten der Länge nach ein schwarzes Strichgen; die ersten drey Bauchringe nach den Hinterfüßen haben in der Mitte eine schwarze Makel; das übrige kommt mit Hrn. Panzers Abbildung, und mit meinem andern Exemplare genau überein.

346. praeusta.

347. scalaris.

CALLIDIUM. *Listkäfer.*

348. arcuatum.

349. Arietis.

350. Bajulus.

351. detritum.

352. femoratum.

353. fennicum.

354. Gazella.

Wenn doch die etwas dunkleren Schenkel hinreichten, diesen Listkäfer von C. Arietis zu trennen, und als eine eigene Art zu proclamiren!

355. hafniense.

Im Sommer an Buchenstämmen nicht selten.

356. mysticum.

357. rusticum.

358. striatum.

Im Sommer häufig in Buchenwäldern.

359. triste.

360. variabile.

361. violaceum.

LEPTURA. *Schmalbökkäfer.*

362. atra.

363. bifasciata. SCHRANK F. B. I. B. 2. Abth.
p. 693.

364. calcarata.

365. humeralis.

366. laevis.

367. melanura.

368. meridiana.

369. Pastinacae. PANZ. Ent. germ. I. n. 40. p. 275.

370. quadrifasciata.

371. ruficornis.

372. sanguinolenta.

L. limbata LAICHARTING. dürfte höchstens nur eine Abart von dem Männchen dieses Schmalbokes seyn.

373. sexguttata.

Hatte wohl nicht Hr. Fabrizius, als er die L. Exclamationis bestimmte, das Männchen dieses Käfers vor sich?

374. sexmaculata.

375. testacea.

Hierher gehöret L. rubra als das Weibchen; ich erzog beyde aus ihren Larven, die in faulen Nadel-

holzstöcken lebten, sich darinn verpuppten, aus denselben als Käfer hervorkamen, und sich nach 6 bis 10 Tagen in dem Behältnisse, in welchem ich sie eingesperrt hatte, miteinander paarten.

376. *thalassina*. v. SCHRANK F. B. I. B. 2. Abth. pag. 695.

Neben den Kennzeichen, die Hr. Schrank angiebt, diesen schönen Schmalbok von der *L. collaris* unterscheiden zu können, ist, wie ich glaube, das noch wichtiger, dass dessen Brustschild eine eingedrückte Längslinie, und am Grunde einige Vertiefungen hat; da hingegen der Brustschild der *L. collaris*, die kleinen eingedrückten Punkte abgerechnet, ganz glatt ist. Schäffers Icon. T. 58. f. 9. gehöret unstreitig hieher, und nicht zur *L. virginea* FABR. (*thorace globoso nigro*), die ich aber noch nicht kenne.

NECYDALIS. *Flügenkäfer.*

377. *Podagrariae*.
378. *simplex*.
379. *virescens*.
380. *viridissima*.
381. *ustulata*.

Welch ein Unterschied ist doch zwischen dem Weibchen dieses Käfers, und der *N. melanura*?

MOLORCHUS. *Halbkäfer.*

382. *dimidiata*.

SPONDYLIS. *Waldkäfer.*

383. *buprestoides*.

SYNODENDRON. *Sägekäfer.*

384. cylindricum.

APATE. *Splintkäfer.*

385. Capucinus.

BROSTRICHUS. *Borkenkäfer.*

386. chalcographus.

387. micrographus.

388. testaceus.

389. thoracicus. HELLWIG.

PANZ. Ent. germ. I. n. 19. p. 288.

— F. I. germ. Init. XXXIV. 18.

390. typographus.

391. villosus.

BRUCHUS. *Muffelkäfer.*

392. Cisti.

393. luteicornis. HELLWIG.

PANZ. Ent. germ. I. n. 10. p. 291.

— F. I. germ. Init. XXV. 23.

ANTHRIBUS. *Bürstenkäfer.*

394. latirostris.

395. ruficollis. PANZ. Ent. germ. I. n. 5. p. 293.

— F. I. germ. Init. XXIV. 19.

Dieses hübsche Käferchen haschte ich erst einmal
im Oktober an einem Fenster meines Wohnzimmers.

396. scabrosus.

Hier im Frühlinge nicht selten.

397. varius.

ATTELABUS. *Afterrüffelkäfer.*

- 398. aeneus.
- 399. aequatus.
- 400. Bacchus.

Was Curculio Nucum den Hasselnüssen ist, das ist dieser Bacchus den Kirschen und Weichseln; so bald diese Früchte zur Hälfte angewachsen sind, so erscheint er in Menge an denselben, naget und bohret mit seinem Rüssel durch das grüne Fleisch bis in die noch weiche Kernschale, und sezet hier ein Ey ab, aus dem nach einiger Zeit die Larve ausschließt, welche sich von dem bereits stärker gewordenen Kerne nähret, und, wenn sie ihren vollen Wuchs erreicht, sich durch die Früchte herausfrisst, sich verpuppet, und dann im Frühlinge, oder im warmen Spätherbste noch wieder als Käfer erscheint. Obstfreunde, die vollkommne Früchte erzielen wollen, dürfen daher ein wachsames Auge auf ihn haben; denn ich weiss Jahrgänge, in denen unter 1000 dergleichen Früchten nicht eine unverlezt war.

- 401. Betuleti.
- 402. Coryli.
- 403. Craccae.
- 404. curculionoides.
- 405. flavipes.
- 406. frumentarius.

RHINOMACER. *Dickkäfer.*

- 407. curculioides.

CURCULIO. *Rüffelkäfer.*

- 408. assimilis.

409. Bardanae.
410. Blattariae.
411. catenulatus. PANZ. Ent. germ. I. n. 179.
p. 330.
412. cloropus.
413. dentatus. PANZ. F. I. germ. Init. LVII. 13.
414. desertus. PANZ. F. I. germ. Init. XLII. 8.
415. Equiseti.
416. Fragariae.
417. fuscomaculatus.
418. glaucus.
419. gramicus. PANZ. Ent. germ. I. n. 137. p. 323.
420. granarius.
421. hirsutulus.
422. Jaceae.
423. incurvus. PANZ. Ent. germ. I. n. 74. p. 312.
— F. I. germ. Init. XXXVI. 17.
424. Lapathi.
425. Ligustici.
426. micans.

Auffallend war es mir im vorigen Sommer, dass ich den C. Pyri auf diesem Rüsselkäfer ganz in der Stellung, sich zu paaren, antraff; da ich aber keine wirkliche Begattung abwarten konnte, so zeige ich es bloss an, um die Naturforscher zu weiteren Beobachtungen zu vermögen.

427. murinus.
428. nigrirostris.
429. Nucum.
430. obliquus.
431. ophthalmicus. Rossr.

PANZ. F. L. germ. Init. LVII. 17.

432. ovatus.

- 433. picipes.
- 434. Polygoni.
- 435. Populi.
- 436. scabriculus.
- 437. Scrophulariae.
- 438. Sisymbrii.
- 439. sulcirostris.
- 440. teter.
- 441. Thapsus.
- 442. triguttatus.
- 443. Verbasci.
- 444. viduus. PANZ. F. I. germ. Init. LVII. 17.
- 445. violaceus.

Es hat wohl seinen Nutzen, wenn eine zahlreiche Insektengattung in Unterabtheilungen getheilet werden kann; ob aber bey den Rüsselkäfern so eine Abtheilung nach gezähnten und ungezähnten Schenkeln gut sey, zweifle ich sehr: denn da bey vielen Insekten dergleichen Zähne oder Dörner nur den Geschlechts - Unterschied anzeigen, so dürfte wohl mancher Rüsselkäfer ohne Noth zweymal im Systeme vorkommen, und daher hielt ich es für besser, es bey der Abtheilung in lang - und kurzrüsslichte allein zu belassen.

MYCETOPHAGUS. *Pfifferkäfer.*

- 446. quadrimaculatus.

HALLOMENUS. HELLWIG. *Hüpfkäfer.*

- 447. micans.

PANZ. Ent. germ. I. n. 2. p. 370.

— F. I. germ. Init. XVI. 15.

HYPOPHLOEUS. *Pochkäfer.*

448. Pini. CREUTZER.

PANZ. F. I. germ. Init. LXVII. 19.

LYCTUS. *Kielkäfer.*

449. crenatus.

TRITOMA. *Staubkäfer.*

450. bipustulata.

In alten Buchenstöcken häufig.

TETRATOMA. *Hakenkäfer.*

451. cinnamomea. HELLWIG.

PANZ. Ent. germ. I. n. 3. p. 345.

— F. I. germ. Init. XII. 15.

SCAPHIDIUM. *Pilzkäfer.*

452. quadrimaculatum.

Hrn. Panzers Vermuthung F. I. germ. Init. II. 1, ist allerdings richtig; dieses Käferchen besitzt das Vermögen zu hüpfen, und zwar mit einer solchen Behendigkeit, dass es einem äusserst schwer wird, solches zu fangen; von acht Stücken, die ich in einem modernden Buchenstoke antraf, konnte ich nur zwey erhaschen.

453. scutellatum. PANZ. Ent. germ. I. n. 3. p. 346.

— F. I. germ. Init. IV. 11.

IPS. *Rindennager.*

454. ferruginea.

455. humeralis.

DIAPERIS. *Herzkäfer.*

456. Boleti.

MELOE. *Maywurmkäfer.*

457. brevicollis. HELLWIG.

PANZ. Ent. germ. I. n. 6. p. 351.

— F. I. germ. Init. X. 15.

458. majalis.

459. tecta. HELLWIG.

PANZ. Ent. germ. I. n. 5. p. 351.

— F. I. germ. Init. X. 14.

STAPHYLINUS. *Raubkäfer.*

460. angustatus.

461. biguttatus.

462. clavicornis.

463. cyaneus.

464. fuscipes.

465. hirtus.

466. maxillosus.

467. olens.

468. politus.

469. rivularis. PAYKULL.

PANZER. Ent. germ. I. n. 37. p. 357.

— F. I. germ. Init. XXVII. 15.

470. splendens.

OXYPORUS. *Stumpfkäfer.*

471. lunulatus.

472. marginatus.

473. pygmaeus.

474. suturalis.

PAEDERUS. *Traubenkäfer.*

475. filiformis.
476. melanocephalus.
-

ZWOTE KLASSE.

ULONATA.

FORFICULA. *Zangenkäfer.*

477. auricularia.

Hat Hr. Fabrizio wirklich blättrige Kölbchen an den Fühlhörnern (des kleinen Sphaeridii unipunctati) gesehen? fraget Hr. Schrank F. B. I. Bd. 2. Abth. p. 441. Ich kann mich hier nicht enthalten, ebenfalls zu fragen: hat Hr. Schrank wirklich die Flügeldecken der grossen Forf. auricul. an der Spitze weisslicht gesehen? ich kann dieses an keinem Exemplare finden, sondern sehe immer nur bey dem Ende der verkürzten Flügeldecken die weisslichten Flügel hervorspitzen.

BLATTA. *Schabe.*

478. lapponica.
479. maculata.

Im Junius auf Gebüsch, auch auf erhöhten Plätzen im Grase nicht selten.

ACRIDIUM: *Zwergheuschrecke.*

480. bipunctatum.

481. subulatum.

ACHETA. *Grille.*

482. campestris.

485. Gryllotalpa.

LOCUSTA. *Heuschrecke.*

484. denticulata. PANZ. F. I, germ. In. XXXIII. 5.

485. verrucivora.

GRYLLUS. *Grashüpfer.*

486. coërulescens.

487. germanicus.

488. lineatus. PANZ. F. I. germ. Init. XXXIII. 9.

D R I T T E K L A S S E.

S Y N I S T A T A.

LEPISMA. *Schuppenthierchen.*

489. polypoda.

Im Frühlinge auf trocknen Anhöhen unter Steinen
und Baumwurzeln nicht selten.

PODURA. *Fußschwanzthierchen.*

490. plumbea.

Das ganze Jahr hindurch auf verschiedenen Kohlarten, auch mit der folgenden in altem Holze.

491. pusilla.

EPHEMERA. *Tagfliege.*

492. brevicauda.

493. lutea.

SEMBLIS. *Stinkfliege.*

494. marginata.

495. nebulosa.

496. viridis.

PHRYGANEA. *Frühlingsfliege.*

497. bilineata.

498. fusca.

499. rhombica.

HEMEROBIUS. *Florfliege.*

500. chrysops.

501. pbalaenoides.

PSOCUS. *Moderfliege.*

502. fasciatus.

MYRMELEON. *Ameisenlöwe.*

303. formicalynx.

Diesen Ameisenlöwen besitze ich erst einmal; ich erzog ihn aus seiner Larve, ohne es zu wissen, un-

ter den Larven des *M. formic.*, mit denen sie viele Aehnlichkeit haben muss, weil ich sonst gewiss meinen fremden Gast bemerkt hätte: an den mir aber kein Gedanke kam, bis ich sämtliche Puppen aus der Erde hob, wo mich sodann eine durch ihre Grösse aufmerksam machte, und eine Neugierde in mir erregte, die auch zuletzt durch ein fremdes Insekt befriediget wurde.

504. *formicarium.*

Allerdings häuten sich doch die Larven dieses Ameisenlöwens; ich fütterte ihrer, in einem noch sehr kleinen Zustande, eine beträchtliche Menge; plötzlich hörten die meisten auf, ihre Fallgrübchen zu erneuern; es fiel heftiges Regenwetter ein, und ich glaubte, Wetterpropheten zu haben; allein nach zween Tagen kam heiteres prächtiges Wetter, und sie blieben unthätig, ich warf lebendige Mücken in ihre alten Grübchen, aber keine griff nach der Beute; neugierig über diesen Vorfall, grub ich ihnen am folgenden Tage nach, fand etliche in einem noch unempfindlichen Zustande, andere aber bereits wieder in Bewegung, und neben diesen ihre abgelegten Bälge.

ASCALAPHUS. *Afterjüngferchen.*

505. *italicus.*

PANORPA. *Scorpionfliege.*

506. *communis.*

RAPHIDIA. *Kameelfliege.*

507. *ophiopsis.*

VIERTE KLASSE.

P I E Z A T A.

CYNIPS. *Gallwespe.*

508. *Quercus folii.*

TENTHREDO. *Blattwespe.*

509. *Amerinae.*

510. *atra.*

511. *Betulae.*

512. *campestris.*

513. *cincta.*

514. *coerulescens.*

515. *depressa.* SCHRANK.

PANZ F. I. germ. Init. LXV. 11.

516. *dorsata.*

517. *enodis.*

518. *Ephippium.* PANZ, F. I. germ. Init. LII. 3.

519. *erythrocephala.*

520. *femorata.*

521. *gonagra.*

522. *livida.*

523. *marginata.*

Diese und T. *Amerinae* wurden mir schon einmal zugebracht, mit dem Beysatze, man habe beyde in der Paarung gefangen; da ich dieses nie selbst

so fand, will ich auch nichts voreilig behaupten, sondern nur die Entomologen aufmerksam darauf machen; dieses allein kann ich als Augenzeuge melden, dass ich sie im Frühjahre öfters miteinander auf Weiden angetroffen habe.

- 524. melanocephala.
- 525. Morio.
- 526. nassata.
- 627. Nemorum.
- 528. nigra.
- 529. notata. PANZ. F. I. germ. Init. XLVI. 10.
- 530. ovata.
- 531. pagana. PANZ. F. I. germ. Init. XLIX. 16.
- 532. Ribis. SCHRANK.
PANZ. F. I. germ. Init. LII. 12.
- 533. semicincta. SCHRANK.
PANZ. F. I. germ. Init. LII. 13.
- 534. sylvatica.
- 535. viennensis. SCHRANK.
PANZ. F. I. germ. Init. LXV. 5.
- 536. viridis.

SIREX. *Holzwespe.*

- 537. Gigas.

ICHNEVMON. *Schlupfwespe*

- 538. Bedeguaris.
- 539. bidentorius.
- 540. deliratorius.
- 541. desertor.
- 542. extensorius.
- 543. incubitor.

544. manifestator.

545. molitorius.

546. persuasorius.

547. pisorius.

548. saturatorius.

549. vaginatorius.

Was ich oben bey den Rüsselkäfern bemerkte, das gilt auch hier; ich fürchte abermal, die Einteilungen in Familien nach der Farbe des Schildchens oder der Fühlhörner, vermehre uns zu sehr und zu unnöthig die Arten, und führe uns von den Wegen der Natur ab, die wir doch so sehr wünschen immer getreulich wandeln zu können.

BANCHUS. *Raupentödter.*

550. pictus.

OPHION. *Schlangenespe.*

551. glaucopterus.

CHALCIS. *Zahnwespe.*

552. annulata.

Hr. Panzer F. I. germ. Init. XXXII. 6. liefert uns *Ch. minuta* FABR., von der er selbst saget, was auch die Abbildung genau zeigt, dass sie in der Zeichnung der Schienbeine von der Fabrizius'schen Beschreibung etwas abweiche, dass er aber diesen geringfügigen Umstand nicht benützen wolle, eine neue Art aufzustellen. Das Exemplar, welches ich vor mir habe, kommt genau mit Hrn. Panzers Abbildung überein, nur bemerke ich daran am Brustschilde vor den Flügeln einen erhabnen gelben Punkt, den auch die Abbildung selbst zu verrathen scheint, den aber Hr. Fabrizius bey der *Ch. minu-*

ta ausschliesset (Caput et Thorax nigra immaculata). Aus dieser Ursache kann ich mich eben so wenig entschliessen, mein Exemplar, als Hrn. Panzers Abbildung, für die ächte *Ch. minuta* zu halten. Wenn die verschiedene Zeichnung der Schienbeine, und der vorhandene gelbe Punkt vor den Flügeln, nicht hinreichend sind, eine neue Art zu bilden, um wie viel weniger kann es eine Farbe seyn, die leicht durch verschiedene Zufälle, oder durch das Alter, in eine andere ausarten oder übergehen mag. Ausgegangen von diesen Gedanken, halte ich Hrn. Panzers *Ch. minuta*, so wie auch mein Exemplar, sicherer für *Ch. annulata* FABR., mit welcher sie nicht nur näher, sondern, der Beschreibung und Zeichnung gemäss, vollkommen übereinstimmen; nur muss man, anstatt der gelben Farbe, die weisse annehmen, die leicht, bis das Insekt aus dem mittägigen Amerika in des Hrn. Fabricius Hände kam, oder wegen nicht genugsamer Austrocknung, in die weisse hat abblassen können. Selbst der angegebene Wohnort Amerika benimmt mir meine Meinung nicht, weil wir endlich durch vermehrte Nachforschungen so manches Insekt in unserem deutschen Vaterlande finden, das man vorhin nur für eine höchstkostbare ausländische Seltenheit hielt. Nur das Urtheil geübter Entomologen, um das ich sie bitte, wird mich eines andern belehren.

SPHEX. *Sandwespe.*

- 553. *annulata.* PANZ. F. I. germ. Init. LIII. 1.
- 554. *lutaria.*
- 555. *sabulosa.*
- 556. *signata.* PANZ. F. I. germ. Init. LIII. 2.
- 557. *unicolor.* PANZ. F. I. germ. Init. LII. 24.

POMPILUS. *Grabwespe.*

- 558. bifasciatus.
- 559. bipunctatus.
- 560. exaltatus.
- 561. fuscus.
- 562. niger.

TIPHIA. *Rauhwespe.*

- 563. femorata.

CHRYISIS. *Goldwespe.*

- 564. cyanea.
- 565. fulgida.
- 566. lucidula.
- 567. regia.
- 568. sexdentata. PANZ. F. I. germ. Init. LI. 12.

VESPA. *Wespe.*

- 569. Crabro.
- 570. crassicornis. PANZ. F. I. germ. Init. LIII. 8.
- 571. gallica.
- 572. parietum.
- 573. quadrata. PANZ. F. I. germ. Init. LXIII. 3.
- 574. quadrifasciata.
- 575. vulgaris.

MASARIS. *Drahtwespe.*

- 576. crabroniformis. PANZER F. I. germ. Init. XLVII. 22.

MELLINUS. *Viperwespe.*

- 577. quinquecinctus.

PHILANTHUS. *Blumenwespe.*

578. arenarius.
 579. hortorum. PANZ. F. I. germ. Init. LXIII. 91
 580. labiatus. PANZ. F. I. germ. Init. LXIII. 16.

Ich kann mich einmal nicht ganz bereden, dass Hr. Fabrizio mit seinem *Crabro labiatus* diese Blumenwespe gemeinet habe. Der erste Anblick schon hätte ihn vermocht, sie mit den vormaligen *Crabronem*, nunmehrigen *Ph. arenario* und *Ph. quinquecincto*, unter eben diese Gattung zu bringen; und wenn ich erst diese Blumenwespe und den *Cr. subterraneus*, oder auch nur ihre Abbildungen, gegen einander halte, so begreife ich nicht, wie er habe sagen können: *affinis certe Cr. subterraneo, at distinctus videtur?* Ueber dieses scheinen mir die Ausdrücke: *labio cornuto*, — *Caput cornu brevi elevato* — *supra labium* — gar nicht auf dieses Insekt zu passen; gewiss hätte er sich ausgedrückt: *labio erecto*, oder mit Hrn. Panzer: *labio elevato*. Sey dem aber indessen, wie ihm wolle, so ist gewiss, dass ich den ächten *Ph. labiatus* PANZ. besitze; diese Blumenwespe ist im Julius und August auf blühenden Doldenpflanzen sehr zahlreich, an Grösse aber sehr verschieden.

581. quinquecinctus.
 582. semicinctus. PANZ. F. I. germ. In. XLVII. 24.

CRABRO. *Horneisse.*

583. albilabris.
 584. cribrarius.
 585. lugubris.
 586. serripes. PANZ. F. I. germ. Init. XLVI. 8.
 587. vagus.

588. vexillatus. PANZ. F. I. germ. Init. XLVI. 5.

Im Sommer auf Doldenblüthen nicht selten.

589. U flavum. HELLWIG.

PANZ. F. I. germ. Init. XVII. 20.

Ist wohl nicht Hrn. Panzers Cr. frontalis F. I. germ. Init. XLVI. 11. das Männchen, oder doch nur eine Abart von dieser Wespe?

590. uniglumis.

HYLAEUS. *Blumenbiene.*

591. albipes.

Ist eine sehr veränderliche Art, zu welcher auch H. abdominalis PANZ. F. I. germ. Init. LIII. 18. gehöret.

592. annulatus.

593. arbustorum. PANZ. F. I. germ. Init. XLVI. 14.

594. maxillosus.

595. truncorum.

ANDRENA. *Waldbiene.*

596. aenea.

597. bicolor.

598. lucida. PANZ. F. I. germ. Init. XLVI. 1.

APIS. *Biene.*

599. agrorum.

600. arbustorum.

601. aterrima. PANZ. F. I. germ. Init. LVI. 15.

602. atra. SCOPOLI.

PANZ. F. I. germ. Init. LVI. 14.

Ich zweifle, ob diese Biene von A. eiseraria FABR. wirklich verschieden sey.

603. *bicornis*.

Hier auf den Blumen des Gartensalbey nicht selten.

604. *bidentata*. PANZ. F. I. germ. Init. LIX. 7.

Erst zweymal fieng ich diese Biene im Julius auf der Blüthe des Lavendels.

605. *cornigera*. Rossi.

PANZ. F. I. germ. Init. LV. 15.

606. *farfarisequa*. Scopoli.

PANZ. F. I. germ. Init. LV. 14.

607. *flavipes*. PANZ. F. I. germ. Init. LVI. 17.608. *fusca*. Christ.

PANZ. F. I. germ. Init. LVI. 11.

Diese Biene traf ich einmal an, und beobachtete sie eine halbe Stunde lang, wie sie eben nach öfterem Weg – und Zufliegen, und jedesmaliger kleiner Arbeit, endlich die Oeffnung eines kleinen leeren Schnekengehäuses mit feuchtem Thone und mit Sande verkleisterte; ich vermuthete, sie würde eine Insektenlarve, oder etwas anderes, zur Erzielung einer Nachkommenschaft, in dasselbe verborgen haben, nahm es daher zu mir, und liess es ein ganzes Jahr lang in meinem Zimmer wohlbewahret liegen; da nach Verlauf dieser Zeit keine neue Biene zum Vorschein kam, zerbrach ich das Gehäuse vorsichtig, und fand eine der Mutter vollkommen ähnliche Biene; nur war sie todt, woran vielleicht das wegen später Kälte noch im Frühlinge nöthige Heizen meines Zimmers Ursache war.

609. *hispanica*.610. *hypnorum*.611. *lagopoda*.612. *lapidaria*.

- 613. *maculata*.
- 614. *manicata*.
- 615. *pilipes*.
- 616. *punctata*.

Diese Biene traf ich erst ein paarmal im Früh-
linge auf der Gundelrebe (*Glechoma hederacea*) an.

- 617. *quadridentata*.
- 618. *rufa*.
- 619. *rupestris*.
- 620. *subaurata*. Rossi.

PANZ. F. I. germ. Init. LVI. 4.

- 621. *tropica*?
- 622. *varians*. Rossi.

PANZ. F. I. germ. Init. LVI. 12.

EUCERA. *Hornbiene*.

- 623. *longicornis*.

Auf den Blumen der ersten Frühlingspflanzen kann ich diese Hornbiene häufig fangen; die Zeit ihres Daseyns dauert etwa drey Wochen. Jene, die ich am ersten fange, sind wohlbehaart und rothbraun; nach sechs bis sieben Tagen fange ich nussblashraune, und die noch später gehaschten sind ganz graulicht, mit wenig behaartem Hinterleibe, und aus diesen entstand vermuthlich E.

- 624. *linguaria*.

NOMADA. *Trauerbiene*.

- 625. *flava*. PANZ. F. I. germ. Init. LIII. 21.
- 626. *furva*. PANZ. F. I. germ. Init. LV. 23.
- 627. *rufipes*.
- 628. *succincta*. PANZ. F. I. germ. Init. LV. 21.

629. varia. PANZ. F. I. germ. Init. LV. 20.

630. zonata. PANZ. F. I. germ. Init. LIII. 20.

FORMICA. *Ameise.*

631. herculeana.

MUTILLA. *Afterbiene.*

632. halensis.

FÜNFTE KLASSE.

O D O N A T A.

LIBELLULA. *Wasserjüngferchen.*

633. aenea.

634. flaveola.

AESHNA.

635. grandis.

AGRION. *Wassernymphe.*

636. puella.

SECHSTE KLASSE.

M I T O S A T A.

SCOLOPENDRA. *Holzassel.*

637. *lagura.*

An, und in morschem Holze, das ganze Jahr durch.

JULUS. *Vielfuß.*

638. *complanatus.*

Im Frühlinge unter faulen Brettern, und andern Holztrümmern.

SIEBENTE KLASSE.

U N O G A T A.

TROMBIDIUM. *Wasserspinne.*

639. *aquaticum.*

ARANEA. *Spinne.*

640. *Diadema.*

642. *nigrita.*

641. *myopa.*

643. *viatica.*

PHALANGIUM. *Afterspinne.*

644. *cornutum.*

645. *Erinaceus. mihi.*

E

Spinis rigidum, pedibus secundi paris longissimis.

Caput planiusculum marginatum, margine reflexo. Oculi nitidi nigri. Mandibula pallida apice nigra. Palpi pallidi nigro annulati. Abdomen obscurum, ovatum, ano incurvo. Pedes pallidi nigro - annulati; secundi paris longissimi, obscuriores: tibiis crassioribus.

Im Frühling vorigen Jahrs fand ich diese bemerkenswerthe Afterspinne an feuchten Plätzen unter alten Brettern nicht selten.

SCORPIO. *Scorpion.*

646. *cicimoides.*

Erst zweymal fand ich ihn unter der Rinde eines alten Weidenbaumes.

647. *Rebdorfensis.*

Abdomine ecaudato gibbo, manibus elongatis. Pediculo vix major, pallidus; abdominis dorso fusco; pilis rarioribus undique obsitus: chelarum longioribus. Retrogradus in ligno putrido detectus 9. Juni 1800.

ACHTE KLASSE.

POLYGONATA.

ONISCUS. *Kellerassel.*

648. *murarius.*

649. *zonatus.* **PERSOON.**

PANZ. F. I. germ. Init. IX. 23.

IDOTEA. *Wasserassel.*

650 aquatica.

MONOCULUS. *Kiefenfuss.*

651. Apus.

ZEHNTE KLASSE.

EXOCHNATA.

ASTACUS. *Krebs.*

652. fluviatilis.

GAMMARUS. *Garnele.*

653. Locusta.

EILFTE KLASSE.

GLOSSATA.

PAPILIO. *Tagfalter.*

654. Adippe.

656. Antiopa.

655. Aegeria.

657. Apollo.

Auf den zween Bergen, zwischen denen die Residenzstadt Eichstett liegt, flog sonst dieser Falter im Sommer so häufig umher, dass er der herrschende unserer Gegend war; aber seit den letzten zween harten Wintern in den Jahren 1799 und 1800 wurde er fast unsichtbar.

658. Atalanta.	672. Ilia.
659. Blandina.	673. Jo.
660. C. album.	674. Iris.
661. Cardamines.	675. Lathonia.
662. Cardui.	676. Levana.
663. Cinxia.	677. Machaon.
664. Crataegi.	678. Medusa.
665. Davus.	679. Megaera.
666. Dia.	680. Napi.
667. Eudora.	681. Palaeno.
668. Galathea.	682. Paphia.
669. Hyale.	683. Prorsa.
670. Hyperanthus.	684. Rapae.
671. Janira, und das Weibchen Jurtina.	685. Semele.
	686. Sibilla.
	687. Sinapis.

HESPERIA. *Abendfalter.*

688. Arion.	693. Pruni.
689. Betulae.	694. Rubi.
690. Comma.	695. Sylvanus.
691. Tritillum.	696. Tages.
692. Malvae.	697. Virgaureae.

SPHINX. *Nachtschwärmer.*

698. Atropos.	700. Galii.
699. Convolvuli.	701. ocellata.

702. Oenotherae.

703. Pinastri.

704. Populi.

705. Porcellus.

706. Tiliae.

SESIA. *Abendschwärmer.*

707. bombyliformis.

708. culiciformis.

709. fuciformis.

ZYGAENA. *Tagfchwärmer.*

710. Filipendulae.

712. Pruni.

711. Onobrychis.

713. Scabiosae.

714. Statices.

BOMBYX. *Spinner.*

715. Anachoreta.

733. Pavonia minor.

716. Anastomosis.

734. Pini.

717. antiqua.

735. Plantaginis.

718. auriflua.

736. Populi.

719. Caja.

737. Potatoria.

720. camelina.

738. Pruni.

721. chrysorrhoea.

739. purpurea.

722. Coryli.

740. quercifolia.

723. fascelina.

741. Quercus.

724. Furcula.

742. reclusa.

725. grammica.

743. Rubi.

726. Hebe.

744. rubricollis.

727. Hera.

745. sprete.

728. lugubris.

746. Tau.

729. Menthastri.

747. versicolora.

730. Monacha.

748. Vinula.

731. oleagina.

749. V. nigrum.

732. palpina.

750. Ziczac.

COSSUS.

751. Aesculi.

HEPIALUS.

752. Humuli.

NOCTUA. *Eule.*

753. aprilina.

754. Asclepiadis.

755. Atriplicis.

756. auricoma.

757. conigera.

758. dentina.

759. Exclamationis.

760. exoleta.

761. Fimbria.

762. flammatra.

763. flavocincta.

764. Fraxini.

765. glyphica.

766. gothica.

767. Interrogationis.

768. l. album.

769. libatrix.

770. Linariae.

771. Maura.

772. megacephala.

773. meticulosa.

774. nigricans.

775. Nun atrum.

776. nupta.

777. Oo.

778. Oxyacanthae.

779. pacta.

780. Paranymphea.

781. perspicillaris.

782. Pisi.

783. pistacina.

784. plecta.

785. pronuba.

786. pyramidea.

787. rivularis.

788. runica.

789. satellitia.

790. Scrophulariae. *Naturforscher* 24. St. p. 91.

Tab. III. Fig. 1 — 8.

Der Larve, und ihrer Nahrung nach, eine standhaft verschiedene Art von N. Verbasci.

791. suffusa.

792. triplasia.

793. typica.

794. umbratica.

PHALAENA. *Spanner.*

795. adustata.

796. atomaria.

- | | |
|--------------------------|---------------------------|
| 797. <i>aversata.</i> | 812. <i>maculata.</i> |
| 798. <i>Betularia.</i> | 813. <i>margaritaria.</i> |
| 799. <i>bilineata.</i> | 814. <i>Nympheata.</i> |
| 800. <i>bimaculata.</i> | 815. <i>ocellata.</i> |
| 801. <i>Bupleuraria.</i> | 816. <i>papilionaria.</i> |
| 802. <i>consortaria.</i> | 817. <i>piniaria.</i> |
| 803. <i>crataegata.</i> | 818. <i>prunaria.</i> |
| 804. <i>defoliaria.</i> | 819. <i>prunata.</i> |
| 805. <i>dubitata.</i> | 820. <i>purpurata.</i> |
| 806. <i>elinguaria.</i> | 821. <i>pusaria.</i> |
| 807. <i>farinalis.</i> | 822. <i>rhamnata.</i> |
| 808. <i>fasciaria.</i> | 823. <i>roboraria.</i> |
| 809. <i>furvata.</i> | 824. <i>sambucaria.</i> |
| 810. <i>gilvaria.</i> | 825. <i>verticalis.</i> |
| 811. <i>hexapterata.</i> | 826. <i>urticata.</i> |

LITHOSIA.

- 827.
- amabilis. mihi.*

Alis lacteis: anticis maculis sanguineis subquadratis, punctisque nigris variegatis, posticis nigro fimbriatis.

Statura *L. complanae*, at paulo maior. Antennae nigrae. Caput flavescens, oculis nigris. Thorax flavescens nigropunctatus. Abdomen pedesque albida. Costa alarum anticarum maculis subquadratis sanguineis, interiectis punctis nigris; margo interior punctis duplicatis nigris, interiectis maculis sanguineis; margo posticus serie bina punctorum nigrorum interiecta fascia dentata sanguinea; discus punctis aliquot nigris, maculisque sanguineis variegatus. Margo posticarum fascia nigra ad apicem dilatata, in medio emarginata.

Ich besitze nur ein Exemplar, das ganz der Abbildung in Schäffers Icon. T. CXXII. f. 1. ähnlich

ist; nur fehlen die zween schwarzen Fleken, die daselbst auf der Mitte der Hinterflügeln angezeigt sind.

828. complana.

829. irrorata.

830. lutea.

CRAMBUS.

831. barbatus.

835. Fagi.

832. carneus.

836. Pineti.

833. conchaceus.

837. pratorum.

834. culmorum.

838. rostratus.

PYRALIS. *Blattwickler.*

839. Christierniana.

843. Loefflingiana.

840. composana.

844. mediana.

841. Forskähliana.

845. operana.

842. Grotiana.

846. Steinkellneriana.

TINEA. *Motte.*

847. applanella.

851. Petiverella.

848. bipunctella.

852. plumbella.

849. Crataegella.

853. Rhediella.

850. granella.

854. Salicella.

855. Schwarzella.

ALUCITA. *Lichtmücke.*

856. Frischella.

857. Swammerdamella.

PTEROPHORUS. *Federmotte.*

858. didactylus.

859. rhododactylus.

ZWÖLFTE KLASSE.

R Y N G O T A.

MEMBRACIS.

860. aurita.

TETTIGONIA.

861. tibialis. PANZ. F. I. germ. Init. LIX. 5.

Da Hr. Panzer über den Aufenthalt dieses Insektes gar nichts saget, als: habitat in Austria, so setze ich folgendes bey: Sobald im Frühjahre die Blätter der Haselnussstaude ausgetrieben haben, lässt es sich gar nicht selten auf denselben antreffen; indessen ist es doch seines schnellen Fluges wegen äusserst schwer zu erhaschen; wer aber Zeit und Gelegenheit, die ich in meinem Stifte nicht habe, benutzen kann, dasselbe in der Morgendämmerung aufzusuchen, der kann es leicht und häufig noch schlummernd finden und fangen; an der Grösse ist es veränderlich.

CICADA.

862. interrupta.

Im Frühlinge unter abgefallenem Laube und unter Steinen; zu Ende des Sommers aber, und im Anfange des Herbstes auf Kehlarten, und anderen Pflanzen nicht selten.

863. leporina. LINNE.

PANZ. F. I. germ. Init. LXI. 19.

864. nervosa.

CERCOPIS.

865. bifasciata.

NOTONECTA. *Wasserwanze.*

866. glauca.

SIGARA.

867. striata.

NEPA. *Wasserscorpion.*

868. cinerea.

NAUCORIS.

869. cimicoides.

ACANTHIA. *Flachwanze.*

870. Betulae.

871. depressa.

CIMEX. *Wanze.*

872. acuminatus.

878. lituratus.

873. festivus.

879. Lynx.

874. flavicornis.

880. maurus.

875. haemorrhoidalis.

881. melanocephalus.

876. inunctus.

882. nigricornis.

877. iuniperinus.

883. nigrolineatus.

884. perlatus.

Aber nicht jene, die Hr. Panzer F. I. germ. Init.
XXXIII, 24. abgebildet liefert.

885. prasinus.

887. rufipes.

886. punctatus.

888. tristis.

COREUS.

889. marginatus.

890. quadratus.

LYGAEUS.

891. apterus.
 892. gothicus.
 893. Hyoscyami.
 894. leucocephalus.
 895. Pini.
 896. Punctum.

MIRIS.

897. lateralis.

GERRIS.

898. lacustris.

REDUVIUS.

899. annulatus.

PULEX. *Floh.*

900. irritans.

APHIS. *Blattlaus*]

901. Rosae.

COCCUS. *Schildlaus.*

902. Quercus.

'THRIPS. *Blasenfuß.*

903. Physapus.
-

DREYZEHNTE KLASSE.

A N T L I A T A.

TIPULA. *Erdfliege.*

904. *bimaculata.*

905. *crocata.*

906. *pectinicornis.*

Die Larve befindet sich häufig in morschen Stöcken der Hainbuche (*Carp. betul.*) woselbst sie sich auch verpuppet, und sehr zeitig im Frühjahre als vollkommenes Insekt erscheint; das Weibchen hat einfache Fühlhörner.

907. *pratensis.*

HIRTEA.

908. *Thomae.*

BIBIO. *Markusfliege.*

909. *flavipes.*

ANTHRAX. *Mohrenfliege.*

910. *Belzebul.*

911. *Hottentotta.*

912. *Morio.*

SICUS. *Dolchfliege.*

913. *errans.*

STRATIOMYS. *Waffenfliege.*

914. *angulata.* PANZ. F. I. germ. Init. LVIII. 19.

915. *Chamaeleon.* 916. *clavipes.*

917. *conica.* BLOCK.

PANZ. F. I. germ. Init. XII. 21.

918. strigata.

919. viridula.

NEMOTELUS. *Stiletfliege.*

920. uliginosus.

RHAGIO. *Schnepfenfliege.*

921. scolopaceus.

922. Vanellus.

MULIO.

923. arcuatus.

924. conopseus.

THEREVA. *Käferfliege.*

925. brachyptera. PANZ. F. I. germ. Init. LX. 16.

Musca brachyptera, aber sie gehöret hieher.

926. hemiptera.

SYRPHUS. *Schwebfliege.*

927. albimanus.

927. mystaceus.

928. apiformis.

928. oestraceus.

929. bombylans.

929. pellucens.

930. bombyliformis.

940. pendulus.

931. florens.

941. pipiens.

932. fuciformis.

942. Pyrausti.

933. inanis.

943. Ribesii.

934. intricarius.

944. scalaris.

935. mellinus.

945. scriptus.

936. Menthastri.

946. segnis.

MUSCA. *Mücke.*

947. Caesar.

951. flavifrons. PANZ. F.

948. cynipsea.

I. germ. Init. LX. 22.

949. fera.

952. grossa.

950. flava.

953. grossificationis.

- | | |
|---------------------------------|--------------------------|
| 954. lurida. | I. germ. Init. LIX 20. |
| 955. marginata. | 959. nigripes. |
| 956. meditatunda. | 960. Punctum. |
| 957. meridiana. | 961. reticulata. |
| 958. nebulosa. PANZ. F. | 962. stellata. GEOFFROY. |
| PANZ. F. I. germ. Init. XX. 23. | |
| 963. tessellata. | 965. umbellatarum. |
| 964. viduata. | 966. Urticae. |
| | 967. vulpina. |

SARGUS.

968. cuprarius.

TABANUS. *Breme.*

- | | |
|------------------|------------------|
| 969. autumnalis. | 971. coecutiens. |
| 970. bovinus. | 972. rusticus. |
| | 973. tropicus. |

RHYNGIA.

974. rostrata.

ASILUS. *Raubfliege.*

- | | |
|----------------------|-----------------|
| 975. crabroniformis. | 979. gibbosus. |
| 976. Ehippium. | 980. gilvus. |
| 977. flavus. | 981. teutonus. |
| 978. germanicus. | 982. violaceus. |

CONOPS. *Stechfliege.*

983. vittata.

STOMOXYS.

984. siberita.

MYOPA. *Blasenfliege.*

985. dorsalis.

CULEX. *Singschnacke.*

986. pipiens.

EMPIS. *Schnacke.*

987. livida.

BOMBYLIUS. *Bienenfliege.*

988. ater.

989. minor.

HIPPOBOSCA. *Lausfliege.*

990. avicularia.

991. Cervi.

Hr. Fabricius hat sie noch unter den Läusen,
aber sie gehöret unstreitig hieher; an meinen Exem-
plaren bemerke ich sogar Flügelansätze.

992. ovina.

PEDICULUS. *Laus.*

993. Anseris.

995. Pubis.

994. Columbae.

996. Pyrrhulae. SCHRANK.

PANZ F. I. germ. Init. LI. 24.

997. Suis. LINNE.

PANZ. F. I. germ. Init. LI. 16.

998. Sternae.

ACARUS. *Milbe.*

999. coleoptratorum.

1000. Vespertilionis.

E r l a n g e n

gedruckt

bei Johann Augustin Hilpert.

Trost, Patriz

Kleiner Beytrag zur Entomologie

Erlangen 1801

Zool. 521

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10309106-3